



Regensburger Straße 35 06132 Halle 0345 7758653

Gesundheitsaudit für Schulen - Qualitätsbericht

Unsere kleine Radeweller Grundschule kann auf eine 100-jährige Geschichte zurückblicken.

Im Jahre 1898 wurde das heutige Grundschulgebäude mit 4 Klassenräumen und 2 Lehrerwohnungen erbaut. Über 60 Schüler wurden damals von 2 Lehrern unterrichtet. Die Schülerzahl wuchs ständig. 1903 entstand ein separates Toilettengebäude. Ein rechtes Gebäude wurde angebaut und später durch einen dritten Neubau miteinander verbunden. Die Seite zur Straße erhielt eine neue Fassade mit einer wunderschönen Sonnenuhr. 1923 wurde der Bau der Turnhalle beendet. 1928 wurde beschlossen, dass die gesamte Schule den Namen "Radeweller Schule" tragen sollte. 1931 wurde erstmals die Möglichkeit der Schülerspeisung eingeführt. In den folgenden schweren Jahren war das Lehrerkollegium stets bemüht Lehrstoff zeitgemäß und lebensorientiert zu vermitteln. Am 1. Oktober 1945 wurde die Schule offiziell wieder eröffnet. In 17 Klassenräumen wurden 23 Klassen mit durchschnittlich 37 Schülern unterrichtet. Der Schulchor und die Akkordeongruppe waren berühmt und hatten viele öffentliche Auftritte. 1959 wurde aus der Gesamtschule die POS Radewell. 1965 entstand auf Initiative der Lehrer ein Gewächshaus und Kleintierzoo, der später leider wieder aufgelöst werden musste. Außerhalb des Unterrichts gab es weitere Freizeitangebote und Zirkel, z. B. Schulchor, Schülerblasorchester, Laienspiel, Gymnastikgruppe u.v.m. 1996, nach fast vier Jahren Bauzeit sind die Innen- und Außenbereiche an beiden Gebäuden sowie die Turnhalle für mehrere Millionen Mark vollständig saniert und erneuert worden. Die Innenausstattung wurde komplett modernisiert. In unserem Schulhaus gibt es eine kleine Traditionsloge, in der unsere jetzigen Schüler von der Vergangenheit lernen können; denn Tradition verpflichtet!

Im Moment sind wir einzülig. 64 Schülerinnen und Schüler werden von einem 8 Personen umfassenden Team unterrichtet und betreut. Eine Referenz darin zeigt uns neue Unterrichtsmöglichkeiten auf.

Diese positive Ausgangssituation ließ uns ein Schulprogramm erstellen, in dem wir folgende Leitgedanken umsetzen wollen:

- unsere Schule ist ein Lebensraum, in dem sich Schüler und Lehrer wohl fühlen
- das Lernen macht Spaß
- Lern- und Erziehungsergebnisse werden längerfristig gesichert
- Individualität und Teamverhalten der Kinder werden gefördert
- Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung nehmen in unserer schulischen Arbeit

nimmt weiterhin eine zentrale Stellung ein

- Lernen ist ein ganzheitlicher Prozess, der Methoden der Wissensaneignung (Methodenkompetenz) ebenso einbezieht wie Fähigkeiten des Kooperierens (Sozialkompetenz) und das Umgehen mit sich selbst beim Lernen (Selbstkompetenz)

Unser Ziel ist es Lernkompetenz zu entwickeln - eine Voraussetzung für lebenslanges Lernen. Das Schulprogramm wurde den Eltern über Verteiler von Flyern, in Elternabenden, der Gesamtkonferenz und in Elterngesprächen nahegebracht. Der Schulelternrat nahm seine Arbeit auf. Erstmals wurden Schülervertretungen gewählt, die bei der Gestaltung des Schullebens bzw. bei der Lösung von Problemen selbst- und mitbestimmen. In Gesprächsrunden beteiligen sich alle Eltern an der Umsetzung, Überprüfung und Fortschreibung unseres Schulprogramms. Außerdem gibt es in Klasse 1 und 2 Elternverträge.

Wir Lehrer vertreten ein ganzheitliches Gesundheitskonzept, welches Bewegung, gesunde Ernährung, Wahrnehmung seiner selbst und vor allem die psychosoziale Gesundheit einbezieht.

So findet Bewegung nicht in den Pausen statt, sondern hat auch Einzug in den Unterricht genommen. Es geht von Sitzbällen in den Räumen der 1. und 2. Klasse über individuelle Bewegungspausen (uns steht eine gelbe Spieltonne zur Verfügung) bis zur Öffnung des Unterrichts. Wir haben Konzentrationsübungen, Phantasie Reisen, Freiarbeit und Projekte in unseren Unterricht integriert, die auch Bewegungsaufgaben beinhalten. Außerdem arbeiten wir in allen 4 Klassen mit dem Programm "Fit und stark für's Leben". Täglich beginnt unsere Schule stressfrei im offenen Anfang.

Wie nehmen jedes Jahr teil am:

- Mitteldeutschen Marathonlauf
- Projekt "Trick und kick"
- WM Mobil 2006
- Drachenbootrennen
- Bundesjugendspiele der Leichtathletik und Geräteturnen

Wir erwerben das Abzeichen für den Bereich Basketball und das Sportabzeichen. Außerdem freuen wir uns auf das jährlich stattfindende Sportfest, denn wir haben keinen eigenen Sportplatz. Sportliche Höhepunkte stellen vor allem auch die Teilnahme an den Schulmeisterschaften der Stadt Halle dar. Urkunden und Pokale zeugen von Erfolge beim Zweifelderball, Herbstcross, Fußballturnier, Ball über die Schnur, der Veranstaltung "Mach mit - mach's nach - mach's besser".

Unsere Turnhalle ist auf Grundsichulsport mit vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten ausgerichtet. Mittwochs gibt es die Sportförderung, Montag die fGL Sportspiele, Tac Wandoo, SV Kanu, Inline. Bewegung vermittelt Freude, Lust, Spannung und Entspannung. Unsere Pausen bieten ein vielseitiges Bewegungsangebot, welches durch unsere 2 pädagogischen Mitarbeiterinnen aktiv vorbereitet wird. Eine Ausleihe von Spielgeräten in jeder 1. Hofpause ist gesichert und wird von unseren Schülern begeistert aufgenommen. Auf dem Pausenhof befinden sich aufgemalte Spielfelder. Tageswettbewerbe bereichern unsere Hofpausen.

Gesunde Ernährung ist Bestandteil des Unterrichts. Alle Klassen essen gemeinsam in einer extra verlängerten Frühstückspause. Die Milchversorgung funktioniert problemlos. Alle Schüler legen Wert auf "gesunde Bestandteile" des mitgebrachten Frühstücks. 59 % aller Schüler nehmen an der Mittagessen-Versorgung teil. Monatlich werden Obstbuffets, Gemüsetheken und "ein WienerWürstchen" Verkauf organisiert. **Mit Beginn des Schuljahres 2006/ 2007 ist die Grundschule Radewell eine von fünf Projektschulen, die an dem Pilotprojekt „Fit und Vital – Kinder der Grundschulen in Bewegungen“ mitwirkt. Inhalte dieses Projektes sind u.a. die Gestaltung von Bewegungs- und Ernährungsangeboten.**

Zur Unterstützung der Zahngesundheit putzen alle Schüler einmal wöchentlich ihre Zähne mit Elmex-Gelee.

Im März 2007 wurde feierlich ein Trinkbrunnen in der Schule eingeweiht.

Wir treffen uns monatlich zu unserer Dienstbesprechung um dort aufkommende Probleme anzugehen oder Veränderungen wahrzunehmen. Alle Lehrerinnen und pädagogischen Mitarbeiter der Grundschule Radewell nehmen regelmäßig an Fortbildungen auf landesweiter, regionaler und schulinterner Ebene teil. Ein Erfahrungsaustausch über das erworbene Wissen findet im Kollegium statt. Für jeden Kollegen existiert ein Fortbildungsplan. Durch das gegenseitige Hospitieren lernen wir voneinander und können uns in unserer Unterrichtsarbeit unterstützen. 2 Kolleginnen studieren das Fach Englisch.

Es hat sich eine vielfältige Zusammenarbeit mit Menschen aus verschiedenen Bereichen entwickelt, die unser Schulleben bereichern und unterstützen: Landesverkehrswacht Sachsen-Anhalt, DRK, Polizei, Theaterpädagogen, Frau Reichl/ Museum Moritzburg, Senioren- und Wohngebietsgruppe "Heimstättensiedlung", Schüler der Sekundarschule Radewell, Kindertagesstätte BUK und Edith Stein, Catering-Service, Jugendärztlicher Dienst, Schulpsychologin, Bücherei, Feuerwehr Ammendorf, SV Halle Leichtathletik, Zoo, Botanischer Garten, Franziskamark/ Umweltzentrum, Kinder- und Jugendhaus Züricher Straße, Kinderfilmstudio Magdeburg und vielfältige Hilfe durch Eltern und Großeltern.

Fazit

Die Kolleginnen unserer Grundschule befinden sich in einem dynamischen Prozess. Wir sind stolz auf das Erreichte und blicken frohen Mutes auf die nächsten Pläne. Wo stehen wir? Wo wollen wir hin? Wie decken wir unsere Ressourcen auf? Diese Fragen werden auch weiterhin unseren Schulalltag bestimmen.

Stand: Juni 2005